Halle und Umgegend.

Halle, 22. August.

— [Straßenbahn-Erweiterungen.] Die Verwaltung der Straßenbahn-Gesellschaft plant bekanntlich die Anlegung und den Accumulatoren-Betrieb auf der Linie Alte Promenade—Reitbahn—Moritzburgstraße—Robert Franzstraße und hat das Gesuch um Konzessionirung dieser Linie bei der königl. Regierung zu Merseburg bereits eingereicht. Zwar schweben noch Verhandlungen mit der Leitung des Physikalischen Instituts der Universität, welche die Verwaltung der Straßenbahn angeknüpft hat, um von vornherein jegliche Einwände gegen etwaige Störungen der Beobachtungen in dem erwähnten Institut durch den Accumulatoren-Betrieb auf dieser Strecke zu beseitigen, dagegen ist davon keine Rede, daß man auf diese Linie vorerst verzichten wolle, um erst Erfahrungen betreffs der Leistungsfähigkeit der Accumulatoren zu machen, weil man noch Bedenken gegen das sichere Funktioniren derselben bei solchen Steigungen, wie jene Strecke sie aufweist, hege; vielmehr glaubt die Straßenbahn-Gesellschaft auf Grund von Gutachten ihrer sachverständigen Berather an die Möglichkeit eines regelmäßigen geordneten Betriebes jener Linie mittels Accumulatoren nicht zweifeln zu dürfen. Abweichend von den ursprünglichen Plänen ist übrigens gemäß dem vom Magistrat geäußerten Wunsche eine Abänderung der Linienführung des Projektes dahin getroffen, daß als Endpunkt nicht der Ausgang der Robert Franzstraße in die Mansfelderstraße an der Klausbrücke vorgesehen ist, sondern die Trace durch die Fürstenthal-, Pfälzer- und Ackerstraße bis zur Mansfelderstraße gegenüber der Schwemme verläuft, wobei späterer Zeit die weitere Fortführung der Bahn durch die Herrenstraße nach dem Süden der Stadt vorbehalten bleibt. Ferner gedenkt die Gesellschaft noch die Mühlweg-Linie über die Siegelwiese und die Peißnitz am Weinberg vorbei bis zum Waldkater zu verlängern. Dabei ist die Benutzung der beiden Brücken vorausgesetzt, welche die Stadt Halle zwischen Ziegelwiese und Peißnitz, die Gemeinde Cröllwitz zwischen dieser und dem Weinberg zu bauen gedenken. Die Straßenbahn-Gesellschaft erkennt die Forderung einer Beitragszahlung seitens der beiden Gemeinden zu den Brückenbaukosten an und hat auf ein Anschreiben des hiesigen Magistrats, sich über die Höhe des von ihr dazu zu leistenden Betrages zu äußern, gebeten, daß der Magistrat seinerseits den Beitrag normiren wolle und zwar einmal unter der Voraussetzung, daß die Straßenbahn-Gesellschaft den Brückenzoll für ihre Fahrgäste zugleich ablöst, andererseits für den Fall der Zahlung dieser Abgabe von 2 Pf. durch jeden Fahrgast selbst. Gleiche Verhandlungen werden s. Z. mit der Gemeinde Cröllwitz stattzufinden haben. Da sich jedoch voraussichtlich die beiden Brückenprojekte noch längere Zeit hinziehen werden, gedenkt die Straßenbahn-Gesellschaft wenigstens baldmöglichst die Steacke Mühlweg-Peißnitzfähre anzulegen und in Betrieb zu setzen, deren Projekt sie deshalb schon der königl. Regierung zur Konzessionirung eingereicht hat.

— [Wohin mit den städtischen Abfallstoffen?] In dieser alten Streitfrage zwischen Landwirthschaft und städtischen Verwaltungen nimmt Prof. Dr. Fraenkel hierselbst in einer bemerkenswerthen Abhandlung in der neuesten Nummer des „Technischen Gemeindeblattes" das Wort, in der er den Gegenstand an der Hand der neuesten Erfahrungen, zwar durchaus vom Standpunkte des Hygienikers, aber unter voller Berücksichtigung der berechtigten Forderungen der Landwirthschaft erörtert. Lassen sich hygienische und agrarische Interessen bei der Entfernung der Abfallstoffe miteinander vereinigen, so wird man dieses glückliche Zusammentreffen auf allen Seiten gewiß mit aufrichtiger Freude begrüßen; aber wo diese Möglichkeit nicht besteht, kann die Landwirthschaft eine Unterstützung nicht beanspruchen, bei der die Forderungen der Hygiene irgendwie zu Schaden kommen. Von dieser Basis aus bespricht der Verfasser die verschiedenen Methoden der Beseitigung der Abfallstoffe, und es ist interessant, zu verfolgen, wie er zu der Schlußfolgerung kommt, daß der Zeitpunkt, wo eifrige Vertreter der Landwirthschaft erklärten, auf die vom Menschen gelieferten Pflanzennährstoffe nicht verzichten zu können, ohne den Ackerbau sicherer Verarmung preisgeben, heute ein überwundener sei, da die künstlichen Düngemittel vielfach die natürlichen ersetzen, ja in den meisten Fällen kaum noch ein ökonomisches Interesse an der Verwerthung der städtischen Abfallstoffe geltend gemacht werden könne, da der Preis, der für die Abfallstoffe an der Stelle ihrer Verwendung gezahlt werde oder von verständigen Käufern gezahlt werden könne, die bei der Beförderung erwachsenden Auslagen nicht aufwiege. Interessant ist in dieser Beziehung das Beispiel Dresdens; die Stadt hat Tonnen und Gruben, die in regelmäßigen Zwischenräumen geleert werden. Der abgefahrene Inhalt wurde lange Zeit in großen Lagern gesammelt, auf die benachbarten Felder gebracht und so in einfachster und bequemster Weise beseitigt. Aber mit der Ausdehnung der Stadt und der Vermehrung ihrer Bevölkerungsziffer stiegen die Beförderungskosten nach und nach in einem Maße, daß man sich genöthigt sah, häufig die Dejektionen etwas unterhalb Dresdens ohne weiteres in die Elbe zu schütten und also ein Verfahren einzuführen, das ebenso den Anforderungen der Hygiene Hohn spricht, wie es andererseits die behauptete landwirthschaftliche Hochwerthigkeit der Fäkalien in einem mehr als fragwürdigen Lichte erscheinen läßt. Ebenso liegen die Dinge z. B. in Wien, in Graz, „und wenn die Ströme reden könnten, so würden sie uns gewiß noch an manchen anderen Stellen von ähnlichen Erlebnissen erzählen und duftige Märchen ins Ohr flüstern."

— [Personalnachrichten.] Der Strafanstaltssekretär Stock bei der hiesigen Strafanstalt ist vom 1. September d. J. ab zum Inspektor ernannt und an die Strafanstalt zu Mewe versetzt worden. — Der Strafanstaltssekretär Kutzner zu Kronthal ist zum 1. September d. Js. an die Strafanstalt zu Halle versetzt worden.

— [Schwimmfest.] Herr Goebe, der Besitzer des Johannisbades, hatte gestern ein Schwimmfest für seine Badegäste veranstaltet, welches, vom herrlichsten Wetter begünstigt, einen sehr befriedigenden Verlauf nahm. In der siebenten Morgenstunde bewegten sich zwei große Saalkähne unter den Klängen einer Musikkapelle die Saale aufwärts nach der Rabeninsel. Der eine der Kähne, von den kühnen Schwimmern besetzt, in adamitischen Kostümen, hot den an den Ufern harrenden Zuschauern ein eigenartiges Bild. Der andere barg eine Anzahl geladener Zuschauer. Es galt hier die Saale vom Kunzhalts'schen Etablissement bis zum Johannisbad, eine Strecke von 1150 m, zu durchschwimmen. Als erster erschien am Start ein noch jugendlicher Schwimmer, Herr Fliegner, welcher die Strecke in 19 Minuten und 25 Sekunden zurückgelegt hatte. Die übrigen Theilnehmer folgten in kurzen Zwischenpausen. Ihrer harrten zum Theil wertvolle Preise. Als letzter gelangte in aller Gemüthlichkeit mit 28 Minuten und 30 Sekunden ein Herr Walter ans Ziel, um sich den von ihm selbst gestifteten Trostpreis für den zuletzt Ankommenden mühelos zurückzuerobern. Es schloß sich hieran in der Badeanstalt selbst noch ein Wettschwimmen der Schwimmschüler und ein Wettschwimmen und Tauchen. Bei den letzteren Darbietungen lieferte ein Mr. Allafon ganz Erstaunliches.

— [In der Trunkenheit zu baden] wäre einem leichtsinnigen Burschen beinahe verhängnißvoll geworden. In den Pulvermeiden standen gestern vormittag zwischen 11 und 12 Uhr am Ufer der Saale, zwischen der Militärschwimmanstalt und der „Flora," mehrere junge Leute in angetrunkenem Zustande. Einer von ihnen bekam Lust, sich hier in der Schwimmkunst zu üben. In Ermangelung einer Badehose mit dem Hemd bekleidet, sprang er ins Wasser und schwamm bis in die Mitte der Saale, als er plötzlich hilflos unterlank. Ein junger Mann, welcher in der Nähe am Ufer stand, sprang sofort ins Wasser und rettete den Leichtsinnigen. — Anstatt jedoch Dank für die glückliche Rettung einzuheimsen, wurde der Lebensretter von den Kameraden des Geretteten obendrein mit den unflätigsten Redensarten belohnt, so daß er es vorzog, sich schnell von dem Orte seiner lobenswerthen That zurückzuziehen.

— [Gerechte Strafe.] Vor einigen Tagen berichteten wir, daß unnütze Burschen, die sich nicht allein aus dem Süden rekrutiren, auf der Hafenbahnbrücke sich das „Vergnügen" machen, auf die hindurchfahrenden Dampfer mit Steinen zu werfen. Sonnabend nachmittag standen nun wieder eine Anzahl solch jugendlicher Lattcher, mit Steinen bewaffnet, auf der Brücke und warfen, trotzdem ein junger Mann ihnen das Ungehörige ihres Treibens klar zu machen versuchte, auf das Dach des Dampfers. Schnell entschlossen faßte der junge Mann den einen der kleinen Uebelthäter und hielt ihn fest. Ein Herr kam ihm zur Hilfe und strafte den Jungen sofort in der nachdrücklichsten Weise ab. Größtentheils sind es noch nicht strafmündige Burschen, die sich solche Ungehörigkeiten zu Schulden kommen lassen; es wird auch der Gegner der Prügelstrafe ein solches summarisches Verfahren als das allein Richtige anerkennen müssen, da der Transport eines solch rabiaten Jungen durch den ganzen südlichen Stadttheil bis zur Polizeiwache mit allerlei Fährlichkeiten verbunden sein dürfte.

— [Vom Tage.] Dem hiesigen Lehrer Bernhardt W. ist gestern im städtischen Freibade seine Geldbörse mit über 11 M. Geld und der Mitgliedskarte des Preußischen Beamten-Vereins gestohlen worden. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur. — Beim Barfußlaufen hatte die 12jährige Tochter des Kesselschmiedes H. das Unglück, in einen Haufen Glasscherben zu treten. Das Kind erlitt dabei sehr schwere Schnittwunden an der rechten Fußsohle.

— [Sterbefälle.] Im Laufe der vergangenen Woche starben in Halle 94 Personen (einschl. 9 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Entkräftung 6, Darmkatarrh 10, Krämpfen 11, Gehirnentzündung 1, Lungenembolie 1, Zerquetschung des linken Beins 1, Diphtherie 2, gastrisch nervösem Fieber 1, Brechdurchfall 27, Lungentuberkulose 2, Herzschlag 1, einer nach dem Ohr durchgebrochenen Rehhautgeschwulst 1, kongenitaler Lues und Krämpfen 1, Magenkrebs 1, Croup 1, Eiterfieber 2, Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 2, Herzleiden 2, Zuckerharnruhr 1, Meningitis 2, Scharlach 3, hysterischer Neurose 1, Lungen- und Brustfellentzündung 1, Rachitis 1, Emphysus 1, Lungenentzündung 8, Hirnschlag 1, Lungenleiden 1, Verbrennung 1.

— [Unfallchronik.] Als der Klempner Albert Friedrich von hier mit einer Reparatur der Dachrinne an einem Gebäude der Völlberger Mühlenwerke beschäftigt war, rutschte er von der Leiter, auf der er stand, ab und trug durch den Sturz einen Bruch des linken Fußknöchels davon. — Die infolge kaum überstandener schwerer Krankheit noch sehr hinfällige Ehefrau Luise Breitung aus Schönau strauchelte auf der Treppe und stürzte mehre Stufen herab, sich hierbei schwere innere Verletzungen zuziehend. — Infolge grober Fahrlässigkeit eines Geschirrführers, welcher jedenfalls in der Schußzeile geschlafen hatte, wurde das 5jähr. Kind Marie Teichmann aus Mühlberg umgerissen, so daß es einen Bruch des Unterschenkels mit starker Quetschung der Kniescheibe davontrug. — Zwischen angetrunkenen polnischen Arbeitern kam es infolge von Streitigkeiten zu einer Messerstecherei, wobei der Arbeiter Johann Gunapky aus Spickendorf durch einen Stich in die linke Backe verletzt wurde. Sämmtliche Verletzte befinden sich hierselbst in klinischer Behandlung.

*

— [Beinahe ertrunken.] Am Sonnabend nachmittag vergnügten sich drei der Lattchergilde angehörende Burschen beim Gondelfahren auf der Saale bei Giebichenstein. Hierbei wurde allerlei Allotria getrieben, bis schließlich die Gondel umkippte und die Insassen in das Wasser stürzten. Während zwei der übermüthigen Burschen sich durch Schwimmen an das Ufer retteten, verlor der dritte, der des Schwimmens nicht kundig war, fast die Besinnung und hätte sicherlich seinen Tod gefunden, wenn ihm nicht Hilfe durch den Kellner im „Krug zum grünen Kranze" zu theil geworden wäre. Als Dank hierfür schimpfte und bedrohte der rohe Patron seinen Retter mit Messerstichen, da er ihn angeblich zu fest angefaßt habe.

Vereins-Chronik.

— [Ein Kreistag der sozialdemokratischen Partei] für Halle und den Saalkreis tagte gestern von mittags ½12 Uhr ab mit einer zweistündigen Mittagspause bis um 7 Uhr abends im Restaurant „Preßler's Berg." Es waren aus 31 Orten 38 Delegirte erschienen. Den Vorsitz führte der Vertrauensmann von Halle, Herr Schade. Ueber Punkt 1 der Tagesordnung: „Die stattgefundene Reichstagswahl" referirten die Herren Reichstagsabgg. Fritz Kunert und Albrecht, ferner die Herren Reiwand, Neberich und Pösche. In den Referaten wurde besonders hervorgehoben, daß die Behauptung der sozialdemokratischen Führer während des Wahlkampfes, die Reaktion beabsichtige das Reichstagswahlrecht zu beschneiden, sich bewahrheitet habe. Ferner wurde über namnigfache Wahlbeeinflussungen auf dem Lande durch Konservative berichtet. Ueber Punkt 2: „Organisation und Agitation" referirte Herr Reiwand. Er empfiehlt folgende Resolution, die einstimmig angenommen wird:

„Die Parteigenossen haben die Pflicht, sich zu organisiren. Als Organisationsmittel für den politischen Theil gilt der hier bestehende Sozialdemokratische Verein. Behufs intensiver Agitation wird es dem Vorstande des Sozialdemokratischen Vereins zur Pflicht gemacht, die Genossen vom Lande als Mitglieder zu gewinnen, um schließlich ein geschlossenes Ganze herstellen zu können." —

Nach Erledigung des Punktes 3 „Die Presse" wird zum wichtigsten Punkte der Tagesordnung: „Die bevorstehenden Landtagswahlen" übergegangen. Der Referent, Herr Reichstagsabgeordneter Albrecht, schildert eingehend die verschiedenartige Stellungnahme der Sozialdemokratie zu der bekannten Resolution Bebel, die mit dem Amendement Mittag auf dem hamburger Parteitage zur Annahme gelangte: Einige Konferenzen, Kreistage und Provinzial-Parteitage haben die Betheiligung an der Landtagswahl unter verschiedenen Bedingungen beschlossen. Es sind Stellungen eingenommen zur Betheiligung an der Wahl, die er, Redner, trotzdem er für Betheiligung sei, nicht acceptiren könne. So haben beispielsweise einige sozialdemokratische Blätter wegen der Stellung, die die freisinnige Partei bei den letzten Reichstagswahlen einnahm, die Lust verloren, sich an den Landtagswahlen zu betheiligen. U. a. meinte das „Hamb. Echo," es sei kein rechter Idealismus in die Bewegung hineinzubringen. Man betrachte aber nur, wie die bürgerliche Presse, besonders die konservative, über die Betheiligung der Sozialdemokratie an den preußischen Landtagswahlen urtheilte. Das „gemüthliche Leben bei den preußischen Landtagswahlen hat ein Ende, wenn sich die Sozialdemokratie daran beteiligt!" so schreibt die konservative „Schlesische Morgenzeitung." Dieses ist jedenfalls der beste Beweis, so führt Redner fort, daß die Sozialdemokratie, indem sie die Betheiligung beschlossen hat, sich auf dem rechten Wege befindet. Schon aus agitatorischen Gründen ist eine Betheiligung absolut nothwendig. Es ist auch nicht zu unterschätzen, daß dem Landtage wichtiges Material zur Bearbeitung bezw. zur Beschlußfassung vorgelegt werden wird. Die Vereinsgesetznovelle habe es bewiesen, daß wir auf der Hut sein müssen. Es müsse jedem Parteigenossen klar sein, daß, wenn er die Wahl hat zwischen einem Reaktionären, einem Grafen oder dergl. und einem Freisinnigen zu solcher Körperschaft, daß er dann doch schließlich lieber dem letzteren seine Stimme gebe. Hierbei bleibe die Sozialdemokratie immer auf ihrem Programm stehen, opfere nichts von den Prinzipien und faktire nicht mit Gegnern. Jedes Mittel, welches der Sozialdemokratie zur Agitation zur Verfügung steht, muß sie benutzen, um den Beweis zu erbringen, daß sie lebt. Von älteren Parteigenossen sei früher auch die Betheiligung an den Stadtverordnetenwahlen verworfen worden und heute benutzt man gerade diese Wahlen als ein sehr gutes Agitationsmittel. Die öffentlichen Wahlen stärken den persönlichen Muth und stählen den Charakter. Redner kommt zu dem Entschlusse, die Betheiligung sei dringend zu empfehlen, und zwar auf Grund der Aufstellung eigener Wahlmänner. — In der Diskussion herrschte vollständige Einhelligkeit über die Betheiligung, für die sämmtliche Delegirte eintreten, die auch folgende Resolution einstimmig annahmen:

„Der Kreistag beschließt, sich an den nächsten preußischen Landtagswahlen in Halle und dem Saalkreis zu betheiligen, aber nur unter der Bedingung, daß eigene sozialdemokratische Wahlmänner aufgestellt werden. Wie die Agitation zu betreiben ist, bleibt einer späteren Vertrauensmännersitzung überlassen."

— [Der Hallesche Bicycle-Klub] beging gestern auf der Halleschen Rennbahn an der Merseburger Chaussee sein Sommerfest unter reger Betheiligung seiner Mitglieder und der Angehörigen derselben. Mit Interesse folgten die Erschienenen, deren wohl nahezu 400 zugegen waren, den veranstalteten Rennen; da in denselben nur Vereinsmitglieder ihre Kräfte maßen, um die ausgesetzten schönen Ehrenpreise zu erringen, dürfen wir uns ein näheres Eingehen auf den Verlauf versagen, wollen jedoch nicht unerwähnt lassen, daß Herr Mittag, der seit Jahresfrist sich als tüchtiger Dauerfahrer auf Landstraße wie Rennbahn bewährt hat, auch als „Flieger" Tüchtiges zu leisten verstand, indem er mit überlegenem Sieg über alle Konkurrenten die Klubmeisterschaft an sich brachte, wofür ihm außer einem Ehrenpreis ein silberner Lorbeerkranz als Wanderpreis zufiel. Bei Spielbelustigungen mancherlei Art für Jung und Alt und Konzert verging den Theilnehmern des Festes der Nachmittag in angenehmster Weise, zumal auch für leibliche Stärkung aufs Beste gesorgt war. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die schönen Gartenanlagen in prächtiger Weise mittels Glühlampen und Lampions beleuchtet; ein Kinder-Lampionzug wurde unter Vorantritt der Musikkapelle veranstaltet, und nochdem noch ein wahrhaft glanzvolles Feuerwerk durch die Herren Gebrüder Pfeiffer geboten worden war, vergnügte man sich noch im Reigen auf einem nach ländlicher Art unter freiem Himmel errichteten Tanzboden. Der Hallesche Bicycleklub darf sich rühmen, auch dies Fest wieder für alle Theilnehmer zu einem überaus genußreichen gestaltet zu haben.

— [Kriegerfest der 36er Veteranen.] Schon vor drei Jahren, zur Gedenkfeier des Sedantages, hatten sich der Leipziger Verein der 36er Veteranen mit dem hiesigen Verein der 36er, dem ebenfalls viele Veteranen angehören, ein Stelldichein gegeben. Die Anregung, auch dieses Jahr ein frohes Wiedersehen zu feiern, fand freudigen Widerhall und so hatte sich gestern schon früh morgens eine große Anzahl alte 36er in den Räumen des „Wintergartens" eingefunden. Bei dem dort abgehaltenen Frühkonzert begrüßte der Kamerad Kaufmann Otto Cramer aus Leipzig, der das Wiedersehen der alten Herren zumeist selbst arrangirt hat, zunächst die Erschienenen, die Freud und Leid, Strapazen und Noth in schlimmen Kriegszeiten miteinander getheilt. Ehrenpflicht sei es, das betonte Herr Cramer in seiner Begrüßungsansprache besonders, der fürs Vaterland gefallenen Kameraden durch ein Denkmal auf den für sie denkwürdigen Schlachtfeldern von Metz, wo das Sechsundvierzigser-Regiment seine schönsten Lorbeeren errungen, zu gedenken. Ein Fonds für dieses Denkmal ist bereits vorhanden, und dieser wird wohl bald die nöthige Höhe erreicht haben, so daß zur Vollendung des Denkmals geschritten werden kann. Wie alle Jahre, so sind auch diesmal die 36er Kriegergräber auf den Schlachtfeldern, besonders die der Offiziere, bekränzt worden. — Um ein besseres Aufinden der Regimentskameraden zu erleichtern, waren „Compagnietische" mit ihrer Nummer im Lokale aufgestellt, und bei gutem Trunk wurden mancherlei Erinnerungen ausgetauscht. Mittags gegen 1 Uhr fand gemeinschaftliche Tafel im „Wintergarten" statt und nachmittags eine Gondelfahrt mit Musikbegleitung nach der „Bergschänke." Abends folgte ein solenner Kommers im Festlokale „Wintergarten," dem sämmtliche hier anwesenden aktiven Offiziere der 36er, außerdem eine große Anzahl Generale, Stabsoffiziere usw. beiwohnten. Der Verlauf des Festes war äußerst befriedigend. Unter verschiedenen Ansprachen, von denen wir die des Generalmajors z. D. Baath-Halle, Prof. Dr. Suchsland-Halle (i. V. für Major v. Riebenau), Hauptmann A. D. Prof. Dr. Müller-Blankenburg, Kaufmann W. Ritter-Halle, Kaufmann Otto Cramer-Leipzig, Kaufmann Beschnidt-Delitzsch und des Vorsitzenden des hiesigen Vereins der 36er, Magistratssekretär Hener-Halle, hervorheben, die der Kameradschaft, der Armee, der Offiziere usw. durch ein Hoch gedachten, verstrich schnell der Abend, der durch ein gelungenes Feuerwerk einen guten Schluß hatte.

— [Der Turnverein „Friesen"] plant ein Kriegsspiel, das am Sonnabend den 3. September spät abends in Gemeinschaft mit den Turnvereinen zu Hohenthurm, Schwitz und Landsberg stattfinden soll. Die halleschen Turner unternehmen dabei einen Angriff auf das Dorf Schwitz, die Turner von Hohenthurm, Landsberg und Schwitz haben solchen abzuwehren und dabei die Wege nach dorthin zu besetzen.

Das Gewerbe in dem Stadtkreise Halle

umfaßte nach den Ergebnissen der Berufsstatistik 8373 Hauptbetriebe, das sind Gewerbebetriebe, innerhalb deren Betriebsstätten eine oder mehr Personen mit ihrer alleinigen oder Hauptbeschäftigung thätig sind, und 668 Nebenbetriebe, also Gewerbebetriebe, in denen Personen nur mit ihrer Nebenbeschäftigung thätig sind. Die Zahl der gewerbethätigen Personen betrug 31,376; es gelangen hierbei nur Personen für die Hauptbetriebe — zur Vermeidung von Doppelzählungen — zur Nachweisung. Diese Gesammtzahlen vertheilen sich auf die Gewerbeabtheilungen. A. Gärtnerei, Thierzucht und Fischerei mit 75 Haupt-, 5 Nebenbetrieben und 229 gewerbethätigen Personen. B. Bergbau und Industrie mit 4,728 Haupt-, 196 Nebenbetrieben und 22,056 Personen. C. Handel und Verkehr 3570 Haupt-, 467 Nebenbetriebe und 9021 Personen.

Nach Gewerbegruppen ergeben sich die folgenden Zahlen, von denen die unmittelbar nach Angabe der Gewerbegruppe stehende die Anzahl der Hauptbetriebe, die in Klammer beigefügte die Anzahl der Nebenbetriebe und endlich die letzte die Anzahl der im Hauptberufe gewerbethätigen Personen bezeichnet. Es wurde demnach gezählt: Kunst- und Handelsgärtnerei 57 (3) 261; Thierzucht und Fischerei 18 (2) 38; Bergbau und Salzwesen 2 (—) 83; Industrie der Steine und Erden 24 2) 313; Metallverarbeitung 269 (9) 1826; Industrie der Maschinen, Instrumente

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980822025/fragment/page=0001

und Apparate 233 (9) 4476; chemische Industrie 30 (—) 252; Industrie der forstwirthschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Oele und Firnisse 21 (3) 230; Textilindustrie 85 (7) 322; Papierindustrie 57 (3) 251; Lederindustrie 146 (2) 378; Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 357 (13) 1315; Industrie der Nahrungs- und Genußmittel 461 (16) 3388; Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe 2531 (116) 4553; Baugewerbe 411 (9) 3697; Polygraphische Gewerbe 82 (1) 925; Künstlerische Gewerbe 19 (6) 47; Handelsgewerbe 2483 (308) 5943; Versicherungsgewerbe 63 (22) 194; Verkehrsgewerbe 122 (9) 720; Schank- und Gastwirthschaftsgewerbe 832 (128) 2164.

Auf die einzelnen Gewerbe entfallen hiervon: Kunst- und Handelsgärtnerei einschl. Blumen- und Kranzbinderei 57 Hauptbetriebe (3 Nebenbetriebe) mit 261 gewerbethätigen Personen, Thierzucht 2 (2) 2, Binnenfischerei 16 (—) 36, Salinen 1 (—) 58, Braunkohlenbrikettfabrikation 1 (—) 25, Marmorbrüche, -Sägerei und -Schleiferei 1 (—) 5, Steinmetzen, Steinhauer 9 (—) 81, Verfertigung feiner Steinwaaren 1 (—) 7, Cementwaaren, Gipsdielen 3 (—) 30, Kies- und Sandgewinnung 2 (1) 18, Lehm- und Thonbrennerei 1 (—) 3, Ziegelei, Thonröhrenfabrikation 3 (—) 148, Töpferei 1 (—) 12, Glasveredelung 1 (—) 3, Glasbläserei für der Lampe 2 (1) 6, Verfertigung von Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren 22 (—) 105, Kupferschmiede 7 (—) 161, Roth- und Gelbgießer 4 (—) 6, Zinngießer 1 (—) 2, Zinkgießerei und Prägerei 1 (1) 1, Verarbeitung unedler Metalle ausschl. Eisen 3 (1) 13, Erz-, Glockengießer 1 (1) 2, Gürtler, Bronceure 2 (—) 10, Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Metallegirungen 4 (—) 67, Eisengießerei 9 (—) 579, Klempner 68 (—) 198; Blechwaarenfabrikation 11 (3) 82; Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Ketten 4 (—) 15; Grobschmiede 40 (—) 126; Schlosserei 71 (1) 393; Herstellung von Blitzableitern — (1) —; Zeug- und Messerschmiede 4 (—) 15; Scheerenschleifer 6 (—) 9; Feilenhauer 5 (1) 23; Herstellung von eisernen Kurzwaaren 2 (—) 7; Nadelwaaren, Drahtwaarenfabrikation 4 (—) 12; Fabrikation von Dampfmaschinen, Lokomotiven, Lokomobilen 1 (—) 101; Petroleum-, Benzin-, Gasmotoren 1 (—) 9; landwirthschaftlichen Maschinen 5 (—) 755; Bauconstruktionen 3 (—) 60; Centralheizanlagen 1 (—) 6; anderen Maschinen und Apparaten 45 (2) 2896; Mühlenbau 4 (—) 7; Stellmacher 20 (—) 53; Wagenbaumaikalten 9 (—) 144; Verfertigung von Fahrrädern 1 (—) 15; Schiffsbau 1 (—) 8; Büchsenmacher 4 (—) 8; Uhrmacher 54 (—) 117; Pianoforte-, Orgelbau 8 (2) 43; Harmonikafabrikation 1 (—) 1; sonstige musikalische Instrumente 7 (—) 10; Verfertigung mathematischer, physikalischer und chemischer Instrumente 35 (3) 149; chirurgischer Instrumente 25 (—) 55; anatomischer und mikroskopischer Präparate 1 (—) 1; Telegraphen- und Fernsprechapparaten 2 (—) 13; anderen elektrischen Apparaten und Hilfsgegenständen 4 (—) 23; Installationsanstalten 1 (2) 2; Chemische Präparate 9 (—) 117; Apotheken 14 (—) 61; Herstellung von Farbematerialien 2 (—) 12; Abfuhr- und Desinfektionsanstalten 4 (—) 59; Abdecker 1 (—) 3; Holzkohlen, Holzkohlenbeergewinnung 1 (—) 5; Gasanstalten 2 (—) 69; Seifensiederei, Talgkerzen 8 (—) 67; Oelmühlen 1 (—) 8; Kohlentheerschweelerei, Mineralöl-, Paraffinfabrikation 3 (3) 41; Thranbrennerei 1 (—) 5; ätherische Oele und Parfüms 1 (—) 1; Firnißfabrikation 4 (—) 34; Wollenspinnerei 1 (—) 7; Flachs- und Hanfhechelei 1 (—) 3; Wollweberei 2 (—) 27; Strumpfwaarenfabrikation 21 (2) 25; Häkelei und Stickerei 23 (4) 23; Spitzenverfertigung 1 (—) 1; Wollfärberei, -Druckerei 2 (—) 6; Baumwollbleicherei, -Färberei, -Druckerei 1 (—) 104; sonstige Bleicherei, Färberei rc. 1 (—) 1; Posamentenfabrikation 5 (—) 28; Seilerei 24 (—) 69; Verfertigung von Netzen, Segeln, Säcken u. dgl. 3 (1) 28; Buchbinderei 54 (3) 247; Kartonnagenfabrikation 5 (—) 4; Gerberei 11 (—) 58; gefärbtes und lackirtes Leder 3 (—) 16; Gummi- und Guttaperchawaaren 1 (—) 4; Riemer und Sattler 56 (—) 126; Tapezierer 75 (2) 174; Sägemühlen 3 (—) 31; Holzzurichtung und Konserwirung 2 (—) 54; grobe Holzwaaren 10 (1) 30; Tischlerei 176 (2) 704; Böttcherei 46 (—) 105; Korbmacher 34 (8) 89; Strohhutfabrikation 1 (—) 3; sonstige Flechterei 5 (—) 31; Drechslerei 29 (2) 72; sonstige Dreh- und Schnitzwaaren 11 (—) 56; Korbschneiderei 3 (—) 19; Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln 19 (—) 41; Stock- und Schirmfabrikation 7 (—) 33; Spiegel-, Bilderrahmen 11 (—) 47; Getreidemühlen 4 (—) 56; Bäckerei 168 (1) 650; Konditoren, Pfefferküchler 39 (1) 385; Rübenzuckerfabrikation, Zuckerraffinerie 2 (—) 723; Nudel- und Makkaronifabrikation 2 (—) 9; Stärke und Stärkesyrup 18 (—) 160; Kakao und Chokolade 1 (—) 62; Kaffeesurrogate 1 (1) 44; Kaffeebrennerei 1 (—) 33; Fleischerei 155 (3) 483; Molkerei 3 (1) 25; Konserven- u. Senffabrikation 7 (—) 23; künstliche Mineralwasser 8 (2) 41; Mälzerei 1 (—) 78; Brauerei 12 (—) 369; Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation 8 (3) 119; Schaum- und Obstwein 1 (1) 2; Essig 4 (1) 9; Tabak 26 (2) 117; Häkerei 424 (33) 447; Schneiderei 1007 (29) 1861; Kleider-, Wäschekonfektion 16 (7) 195; Putzmacherei 47 (2) 105; künstliche Blumen und Federschmuck 6 (1) 77; Hutmacherei, Filzwaaren 11 (—) 22; Mützenmacherei 7 (—) 9; Kürschnerei 15 (—) 38; Handschuh- und Cravattenmacher 19 (2) 50; Korsetts 1 (—) 14; Schuhmacherei 488 (7) 1011; Barbiere 80 (—) 192; Friseure und Perrückenmacher 40 (2) 91; Badeanstalten 11 (3) 42; Wasch- und Plättanstalten 357 (28) 396; Kleiderreiniger 2 (2) 3; Bauunternehmung 54 (—) 1449; Baggerei, Betrieb 1 (1) 4; Privatarchitekten 40 (1) 126; Kulturtechniker 7 (—) 13; Maurer 58 (2) 943; Zimmerer 23 (—) 155; Maler 49 (—) 104, Stubenmaler, Tüncher 101 (—) 446, Stuckateure 10 (—) 52; Dachdecker 35 (—) 125; Steinsetzer 10 (1) 160; Brunnenmacher 1 (1) 1; Gas- u. Wasserinstallateure 6 (2) 67; Ofensetzer 11 (1) 35, Schornsteiger 5 (—) 19; Schriftschneiderei u. Gießerei 5 (—) 23; Buchdruckerei 37 (1) 694; Stein- u. Zinkdruckerei 16 (—) 86; Farbendruckerei 2 (—) 49, photographische Anstalten 22 (—) 73; Maler und Bildhauer (Künstler) 10 (4) 11, Graveure, Steinschneider, Ciseleure 5 (1) 19; Musterzeichner, Kalligraphen 2 (1) 2; sonstige künstlerische Gewerbe 2 (—) 15; Handel mit Thieren 46 (6) 115; landwirthschaftlichen Produkten 356 (46) 674; Brennmaterialien 83 (15) 229; Baumaterialien 12 (—) 89; Metall und Metallwaaren 34 (5) 188; Maschinen und Apparaten 12 (5) 51; Droguen, Chemikalien, Farbwaaren 42 (6) 203; Kolonial-, Eß- und Trinkwaaren 548 (64) 1247; Wein und Spiritusgen 28 (7) 105; Tabak und Cigarren 69 (10) 117; Leder, Wolle, Baumwolle 17 (3) 33; Manufakturwaaren 227 (17) 904; Kurz-, und Galanteriewaaren 33 (7) 114; verschiedenen Waaren 494 (54) 840; Trödelhandel 19 (4) 42; Geld- und Kredithandel 22 (2) 162; Spedition und Kommission 20 (1) 121; Buch-, Kunst-, Musikalienhandel 63 (5) 172; Leihbibliothen 3 (—) 7; Zeitungsverlag und Spedition 2 (—) 26; Hausirhandel 77 (3) 80; Handelsvermittlung 217 (36) 312; Hilfsgewerbe des Handels 12 (4) 19; Auktionsgeschäfte 6 (—) 6; Wandelhanstalten 3 (—) 23; Verleihungsgeschäfte 3 (4) 4; Stellenvermittelung (mit Ausschluß derjenigen von Städten, Innungen und Fachvereinen) 29 (4) 40; Anzeigenvermittelung und Auskunftsbureau 6 (—) 20; Lebens- und Rentenversicherung 15 (4) 75; Feuerversicherung 8 (7) 10; Hagelversicherung 3 (1) 5; Viehversicherung 2 (—) 9; sonstige Versicherungszweige 35 (10) 95; Postbureau und Personenfuhrwerk 66 (2) 150; Straßenbahnbetriebe 2 (—) 162; Fracht-, auch Rollfuhrwerk, Güterbestätter 39 (4) 198, Binnenschiffahrt 29 (1) 88; Dienstmannsinstitute, Lohndiener, Botengänger u. dergl. 52 (2) 97; Leichenbestattung 4 (—) 25; Beherbergung 538 (119) 1329; Erquickung (Schank- und Speisewirthschaften) 294 (9) 835. Bei Wasserversorgung und Badeanstalten sind die Gemeindebetriebe, bei Baggerei, Hafen- und Lootsendienst und Leichenbestattung die öffentlichen Betriebe ausgeschlossen.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

* **Leipzig**, 19. August. Der außerordentliche Professor der Theologie an hiesiger Universität, Dr. Guthe, ist zwecks Theilnahme an der Reise nach Jerusalem bis zum 16. Nov. beurlaubt worden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Professor Dr. Robert Koch ist am Sonntag in Rom eingetroffen und im Namen des Minister-präsidenten Pelloux vom dem Chef der Abtheilung für öffentliche Gesundheit im Ministerium des Innern, Professor Dr. Santoliquido und dem Chef der Regierungslaboratorien, Gorio, begrüßt worden, welche ihm die medizinischen Laboratorien zur Verfügung stellten und ihm alle Mittel anboten, die erforderlich sind für die bakteriologischen Studien, welche Professor Koch hinsichtlich der Malaria anstellen will. Prof. Koch nahm das Anerbieten dankend an und wird einen Monat in Rom verbleiben.

— Die Südpolar-Expedition ist am Sonnabend von London abgegangen und wird voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen. An Bord befinden sich 34 Mann und 80 Hunde.

— In Madrid ist am Sonntag der Direktor der Akademie der schönen Künste, Maler Federico Madrazo gestorben.

— Schiller's „Räuber," die bereits von Verdi in Musik gesetzt worden, hat der Tondichter Diamanti von neuem komponirt. Die Oper erlebte dieser Tage ihre erste Aufführung im Teatro Eldorado in Bologna und fand Beifall.

— Felix Dahn arbeitet zur Zeit an einem Werke, das „Erinnerungen an Bismarck" enthalten wird. Er hofft, es zu Beginn des nächsten Jahres vollenden zu können.

Provinzialnachrichten.

K. **Erfurt**, 21. Aug. [Straßenbahnunfall. — Vom Schützenplatze. — Auf dem Transport gestorben.] Auf der Straßenbahnstrecke bei der Johannesbrücke stieß ein Motorwagen den jüdischen Kurt Hebs, Sohn eines Sattlers H., als er den Straßendamm überschreiten wollte, um, so daß der Schutzräumer dem Knaben ein 3 Finger breites Stück behaarte Kopfhaut abriß. — Eine der Schaubuden wurde polizeilicherseits geschlossen, weil in derselben unsittliche Darstellungen gezeigt wurden. — Ein junges Mädchen aus Alversgehofen, welches seit etwa einem Jahre spurlos verschwunden ist, tauchte auf dem Vogelschießenplatze als „Rose aus dem Süden" auf. Der Vater der Entwichenen nahm sie in Empfang. — Eine im Bade Nauheim gewesene kranke 26jährige russische Dame, die auf telegraphische Ordre von einem hiesigen Arzte in Empfang genommen wurde, wollte in keiner der am Bahnhofe anwesenden Kutschen auf Aufforderung des Arztes nach dem katholischen Krankenhause fahren. Schließlich wurde sie auf einen Gepäckwagen gehoben, verstarb aber schon auf dem Transport nach dem Krankenhause.

* **Erfurt**, 21. Aug. [Tödtlicher Sturz.] Am Sonnabend früh in der vierten Stunde stürzte die Kochlöffel 12 wohnende 75 Jahre alte Wittwe Braun die Treppe hinab und erlitt hierbei eine Kopfwunde, die trotz baldiger ärztlicher Hilfe vier Stunden später den Tod herbeiführte.

♀ **Artern**, 22. Aug. [Plötzlicher Tod. — Erntesegen. — Städtische Sparkasse.] Der etwa 16jährige Sohn des Landwirths Herrn Schäffer zu Schönfeld nahm in erhitztem Zustande in der Unstrut ein Bad und zog sich dabei den sofortigen Tod zu. Seine Leiche konnte erst am anderen Morgen gefunden werden. — Die Getreideernte in hiesiger Flur ist jetzt im wesentlichen beendigt und bei der anhaltend schönen Witterung gut unter Dach gebracht worden. Die Ernte kann als eine sehr ergiebige bezeichnet werden. Hoffentlich fällt die Mißernte demnächst ebenso aus. — Die hiesige Sparkasse, welche bisher statutenmäßig auf ein Buch keine größeren Einlagen als 1500 M. annehmen durfte, giebt eine Aenderung ihrer Satzungen bekannt, wonach sie fortan Einlagen bis zu 5000 M. von einem Einleger annehmen kann. Auch hat sie Amortisationsdarlehne eingeführt.

* **Mansfeld**, 20. Aug. [Verloren oder gestohlen?] Als die Bergmann Leuchte'schen Eheleute ihrer Arbeit nachgegangen waren, gerieten die Kinder über den Schrank, in dem ein mühsam erparter Betrag von 120 M. aufbewahrt war. Die Kinder haben mit dem Gelde gespielt, trotz eifrigen Suchens ist aber von der Summe nichts wieder herbeigebracht worden, so daß man wohl auf einen Diebstahl schließen muß.

△ **Löbejün**, 20. Aug. [Eisenbahnbau.] Seit drei Jahren schweben die Verhandlungen über ein Eisenbahnprojekt von Gerlebogk über Gröbzig und Löbejün nach Nauendorf. Heute nun ist dem Vorsitzenden des Eisenbahnbau-Komitees, Herrn Bürgermeister Ebeling, telegraphisch die Mittheilung zugegangen, daß die Konzession soeben ertheilt sei. In unserer Stadt wurde diese Nachricht natürlich mit hoher Freude begrüßt. Ist es doch längst als eine der größten Nothwendigkeit angesehen worden, diese Bahn der Vollendung entgegen zu führen, weil sie eine Gegend durchschneidet, die ihre reiche Landwirthschaft und Industrie nur entfalten kann, wenn ihr ein Verkehrsweg geschaffen wird, wie es durch den Bau dieser Bahn geschieht.

* **Gommern**, 20. Aug. [Sonnenstich.] Der Oekonom Schneppel in Ranies half seinem Schwiegersohn Bodenburg daselbst beim Korneinfahren, Schneppel war auf dem Wagen, und Bodenburg reichte die Garben hinauf. Wie dem B. die hinaufgereichten Garben nicht abgenommen wurden, steigt er auf die Fuhre und findet seinen Schwiegervater, vom Sonnenstich getroffen, todt daliegen.

† **Torgau**, 20. Aug. [Wasserstand der Elbe. — Schadenfeuer.] Mit der Schiffahrt hört es auf der Elbe bald auf, denn der Wasserstand sinkt immer tiefer. An der hiesigen Elbbrücke liegen zur Zeit 11 Kähne, die trotz sehr geringer Ladung nicht weiter können. Die Bagger, die das Flußbett vom Schlamm und Geröll reinigen, arbeiten sehr eifrig, um die versandete Fahrrinne einigermaßen fahrbar zu erhalten. Etwas Gutes hat aber der niedrige Wasserstand doch, indem die Arbeiten an dem unter der Elbbrücke mitten im Strome gelegenen sogenannten „Gedanfelsen" sehr rüstig gefördert werden können. Wenn der für solche Arbeiten günstige Wasserstand noch länger anhält, dann liegt die Möglichkeit vor, daß noch in diesem Jahre die von den Schiffern lang ersehnte Durchfahrt durch das mittlere Joch in einer ungefähren Breite von 25 m hergestellt werden kann. Dampfbagger und Dampfkaucherapparat fördern das Werk sehr. Auch an den hiesigen Hafenanlagen wird mit fieberhafter Emsigkeit gearbeitet, um auch die durch die günstigen Wasserverhältnisse bedingten Vortheile recht auszunutzen. — Um Mittag brannten vorgestern in Strelln zwei Scheunen und ein Kuhstall nieder. Ein vor einem beladenen Getreidewagen befindliches Pferd konnte nicht mehr gerettet werden und mußte elendiglich umkommen. Durch das rechtzeitige Eintreffen der Feuerwehr von Schöne und Wildschütz konnten wenigstens die Wohnhäuser vor dem verheerenden Element geschützt werden. Ueber die Entstehung des Brandes ist z. Z. noch nichts bekannt geworden.

* **Kassel**, 21. Aug. [Geschenk des Kaisers. — Tod durch Verbrennen.] Auf einem seiner Spazierritte traf der Kaiser auf der Hute bei dem Dorfe Hoof (hinter dem Habichtswalde) einen in bescheidenen Verhältnissen lebenden Ackersmann, der den Herrn einfahren wollte. Der Kaiser redete den Mann, einen ehemaligen Gardisten, freundlich an, fragte ihn nach seinen Erlebnissen aus der Soldatenzeit, sowie nach seinen jetzigen Verhältnissen und reichte ihm zum Abschiede die Hand. Kurz darauf kam ein Herr aus dem Gefolge des Kaisers wieder zurück und überreichte dem hocherfreuten Ackersmann eine Doppelkrone als Geschenk des Kaisers. — Das junge Mädchen, welches, wie berichtet, durch Gifteisen ins Feuer tödtliche Brandwunden davontrug, ist nach unsäglichen Qualen im Landkrankenhause gestorben. Der telegraphisch herbeigerufene Vater fand sein Kind nur als Leiche vor.

* **Braunschweig**, 20. Aug. [Todesfall. — 200jähr Geschäftsjubiläum.] Landgerichtsdirektor Schröder ist vorgestern gestorben. Er war am 20. November 1846 als Sohn des Kreisgerichtsdirektors Sch. in Gandersheim geboren. — Am Montag feiert das Leinen- und Austeuergeschäft von F. B. C. Becker hierselbst das seltene Fest des 200jährigen Bestehens. Die Firma ist das Stammhaus aller derartigen Geschäfte von Ruf in Braunschweig.

* **Meiningen**, 20. Aug. [Erben gesucht.] Gegenüber so manch unsicheren Nachrichten über ausländische Erbschaften kommt für hiesige Gegend auch einmal eine zuverlässige. Der Rechtsanwalt und Notar Hermann Mackworth in Cincinnati sucht die Erben von Verwandten von Karl August Christian Eyermann aus Meiningen und von Friedrich Karl David Emil Eichrich aus Geschmenda.

* **Arnstadt**, 20. Aug. [Durch Verbrennung gestorben.] Als die Ehefrau des Arbeiters Winkelmann hier vorgestern abend spät von Felde heimkehrte und das Abendbrot für die Ihrigen zurichten wollte, ergriff sie die Lampe; im Nu standen die Kleider der Frau in Flammen, trotz schneller Hilfe hat die Bedauernswerthe so schwere Brandwunden erlitten, daß sie gestern nachmittag unter unsäglichen Schmerzen im Krankenhause verstarb.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 20. Aug. [Strafmandate. — Hitzschläge. — Verhaftung eines Räubers. — Blitzschlag.] Die Behörde in Niederhaßlau belegte zehn Arbeiter, die einem sozialistischen Bergarbeiter beim Begräbniß das Geleit gaben, zu je 30 M. Geldstrafe, weil sie mit hellem Anzug, hellem Hut und grünen Handschuhen bekleidet waren und beim Heimgange weltliche Lieder sangen. Die Verurtheilten haben Berufung eingelegt. — Der Accomandeur Lindig in Glauchau wurde bei Ausübung seines Berufes vom Hitzschlag betroffen und mußte ins städtische Krankenhaus überführt werden, wo er leider verstarb. — Der Räuber Müller, der vor einigen Tagen mit einem Komplizen zwischen Zöblitz und Bischdorf den Lehrer Müller beraubt hatte, ist in Bischofswerda durch einen Bautzner Schutzmann verhaftet worden. — Bei Haselbach schlug gestern nachmittag 6 Uhr der Blitz in das v. Berneck'sche Gehöft in Olbernhau ein und zündete, so daß das umfangreiche Gut in kurzer Zeit ein Raub der Flammen wurde. Mobiliar der Bewohner, sowie Maschinen und Wagen konnten gerettet werden, dagegen sind große Vorräthe an Heu und Stroh vernichtet worden. — Der Gutsbesitzer Geißler in Freiberg ist auf dem Felde vom Blitz erschlagen worden.

S. **Leipzig**, 21. Aug. [Michaelismesse. — Goethe-Denkmal. — Arbeits-Nachweis-Konferenz. — Manöver. — Buchgewerbehaus.] Für die Leipziger Michaelismesse, die kommenden Sonntag, den 28. August, für den Groß- und Kleinhandel beginnt und 22 Tage dauert, giebt sich das lebhaftete Interesse kund; die Theilnahme der Meßverkäufer wird, wie wir aus dem soeben vom Meßausschuß der Handelskammer herausgegebenen Meß-Adreßbuch ersehen, eine überaus zahlreiche werden. — Für die Errichtung eines Goethe-Denkmals im kommenden Jahre in Leipzig sind unter der Hand namhafte Beiträge gesammelt worden. Die Büste wird von dem genialen leipziger Bildhauer Seffner modellirt. — Der Arbeitsnachweis-Konferenz für die Großindustrie am 5. September in Leipzig sieht man in vielen der Hauptindustriegegenden Deutschlands mit außergewöhnlichem Interesse entgegen, da gerade auf diesem Gebiete sich das Bedürfniß nach einer Regelung des Arbeitsnachweises immer dringender fühlbar macht. — Die Manöver in der Umgebung von Leipzig nehmen am 3. September ihren Anfang und dauern bis zum 16. September. — Die Ausschachtungsarbeiten für das neben dem Deutschen Buchhändlerhause zu errichtende Deutsche Buchgewerbehaus haben nunmehr begonnen; der Bau soll aufs Schnellste gefördert werden.

Bäder und Sommerfrischen.

* **Bäderfrequenz.** Nach den uns zugehenden Kurlisten betrug die Zahl der Kurgäste in Elmen am 18. Aug. 4700, Friedrichroda am 19. Aug. 9111, Karlsbad am 16. Aug. 40,133, Kreuznach am 18. Aug. 6380, Marienbad am 16. Aug. 17,507, Nenndorf am 16. Aug. 1922, Salzbrunn am 15. Aug. 9270, Salzungen am 19. Aug. 2050, Suderode am 13. Aug. 3785, Sulza am 11. Aug. 1900, Sylt am 19. Aug. 8731, Teplitz am 16. Aug. 4553, Warmbrunn am 17. Aug. 7663, Wenningstedt am 19. Aug. 442, Gernrode am 20. Aug. 169.

Meteorologische Station zu Halle.

	20. August (9 Uhr 12 Mitn. ab.)	21. August (7 Uhr 12 Mitn. mrg.)
Barometer Millimeter	756,8	758,5
Thermometer Celsius	19,9	18,9
Rel. Feuchtigkeit	56 %	79 %
Wind	NO 2	NO 1

Maximum der Temperatur am 20. August: 26,1° C.
Minimum in der Nacht vom 20. August zum 21. August: 15,1° C.
Niederschläge am 21. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale am 21. August, mitgetheilt vom Florabade: 19°.

	21. August (9 Uhr 12 Mitn. ab.)	22. August (7 Uhr 12 Mitn. mrg.)
Barometer Millimeter	758,8	759,8
Thermometer Celsius	18,6	16,0
Rel. Feuchtigkeit	68 %	76 %
Wind	NO 1	ONO 1

Maximum der Temperatur am 21. August 28,0° C.
Minimum in der Nacht vom 21. August zum 22. August: 14,3° C.
Niederschläge am 22. August 7 Uhr morgens 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale am 22 August, mitgetheilt vom Florabade: 19°.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:

Dienstag, den 23 August.

Die Gleichmäßigkeit der Luftdruckvertheilung ist nahezu dieselbe geblieben. Steigendes Barometer und andauernde östliche Luftbewegung machen den Fortbestand des Witterungscharakters zunächst noch wahrscheinlich.

Milch nicht zuträglich?

Dann versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown u. Polson ca. zehn Minuten gekocht. Nehmen Sie nur so viel Mondamin, daß die Milch cremeartig wird. Die durch Mondamin erlangte leichte Verdaulichkeit der so nahrhaften Milch ist von den Herren Aerzten anerkannt. Für Brown u. Polson's gute Qualität bürgt am besten deren 40jähriger Weltruf. Mondamin ist überall in Pack. à 60, 30 und 15 Pfg. erhältlich. Engros bei Helmbold & Co., Halle.

C. F. Ritter's

Hofbäckerei-Album

sind die besten.

Halle S., Leipziger Str. 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980822025/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.23 V. — 5.45 N. **P** — 7.15 V. [nur Sonn- u. Festtags]. — 7.53 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 N. S. 1-3. **Bd** — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.40 S. 1-3. **P** — 9.46 Nb. [fährt bis Kösen]. — 10.28 Nb. D. 1-2 [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. **Bd.** — 11.40 Nb. **P** [fährt bis Erfurt]. — 12.30 Nb. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2 **Bd** — 6.56 V. D. 1-2. — 7.02 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.15 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.36 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 6.45 N. S. 1-3. [nur vom 1. Juli bis 20. August]. — 8.24 Nb. S. 1-3. — 8.50 Nb. **P** [ab Bitterfeld S. 1-3.]. — 9.30 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.28 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **P** — 8.45 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen, nur Werktags]. — 7.12 V. [nur Sonn- und Festtags]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] **B** für Schlettau-Lauchstädt. — 1.30 N. [nur Sonn- u. Festtags]. — 2.15 N. **P** — 3.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.2 N. **P** — 8.45 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. **Bd** — 11.31 Nb. **P.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **P** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 12.47 N. S. 1-3. [nur vom 15. Juni bis 15. September]. — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.30 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.34 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 V. S. 1-3 **B** [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.40 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.20 N. **B** — 11.25 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 6.15 V. — 9.00 V. [Sonntags nach Bedarf]. — 10.00 V. — 2.20 N. — 3.20 N. [bis Dölau]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.00 N. [Sonntags bis Dölau nach Bedarf]. — Außerdem fahren Sonntags Nachmittags bis Dölau noch folgende Züge: 1.50 — 2.50 — 3.50 — 4.20 — 7.00 — 8.00 — 9.10.

Zukunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.51 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.34 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. **B** — 9.56 V. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 6.41 N. S. 1-3. [nur vom 1. Juli bis 20. August]. — 8.19 Nb. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.26 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.48 Nb. [nur Sonn- u. Festtags]. — 12.04 Nb. **P.**

Berlin. 3.18 V. — 4.45 V. **P** — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.48 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.39 V. — 7.2 V. **P** — 7.46 V. **P** — 9.46 V. **P** — 10.38 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **Bd** — 3.18 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **B** — 7.55 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. — 10.24 Nb. **Bd** — 10.45 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.45 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **Bd** — 9.54 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3 **P** — 9.04 N. [nur Sonn- und Festtage]. — 10.20 Nb. **P** — 11.00 N. [nur Sonn- u. Festtags]

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [kommt von Löhnen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.10 N. S. 1-3. [nur vom 15. Juni bis 15. September]. — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.08 Nb. **P** — 11.42 Nb. **P.**

Sorau-Guben. 6.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.32 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.30 Nb. **P** — 10.14 Nb. **B** — 10.24 Nb. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.42 V. — 9.47 V. [von Dölau]. — 1.44 N. — 5.40 N. [von Dölau]. — 7.20 Nb. [von Dölau]. — 9.04 Nb. — 10.47 Nb. [Sonntags von Dölau nach Bedarf]. — Außerdem kommen Sonntags Nachmittags noch folgende Züge: 12.12 [von Fienstedt] — von Dölau 2.40 — 3.10 — 3.40 — 4.10 — 4.40 — 7.50 — 8.47 — 9.57.

Verdingung.

Die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker rc. Arbeiten zur Herstellung eines Stellwerksgebäudes auf Bahnhof Naumburg a. S. sollen öffentlich verdungen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in den Geschäftsräumen der unterzeichneten Behörde zur Einsichtnahme aus und können, soweit der Vorrath reicht, gegen **porto- und bestellgeldfreie** Einsendung von 1.4 M. in Baar ebendaher bezogen werden.

Die Angebote sind **versiegelt** und mit der Aufschrift: „Angebot auf ein Stellwerksgebäude zu Naumburg" versehen, bis zum Eröffnungstermin am **31. August 1898 Vorm. 11 Uhr porto- und bestellgeldfrei** an uns einzusenden.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Weimar, im August 1898.

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Wirthschafts-Bedürfnisse** für die Königliche Strafanstalt zu **Lichtenburg** bei Prettin a/E. in der Zeit vom **1. November 1898 bis dahin 1899**, soll im Wege der Submission vergeben werden, und zwar:

A. 3500 kg Hafergrütze, 1700 kg Kaffee, 1700 kg Cichorie, 10000 kg Erbsen, 6500 kg Bohnen, 5500 kg Linsen, 4500 kg Reis, 120 kg Fadennudeln, 150 kg Pfeffer, 1500 kg Sodas, 400 kg Kernseife, 2000 kg Schmierseife, 20 kg Rohrseife, 120 kg Sohlleder, 750 kg Sohlleder, 250 kg Brandsohlleder, 4800 kg baumwollenes Garn,

B. 36000 Liter Vollmilch (oder hierfür 62000 Liter Magermilch und 5000 Liter Vollmilch), 30 kg Butter, 3500 kg Schmalz, 2600 kg Nierennutz, 3500 kg Speck, 3500 kg Rindfleisch, 3000 kg Schweinefleisch, 2500 kg Hammelfleisch, 65 kg Kalbfleisch, 8000 kg Salz, 4500 kg Feinbrod, 650 kg Semmel, 3500 kg Käse, 43 Tonnen Heringe, 5500 kg Seefisch, 35 kg Lorbeer, 600000 kg Braunkohlen, 15000 kg Steinkohlen, 5000 kg Holzkohlen, 250 hl Weißkalk, 18000 kg Petroleum.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Anstalt zur Einsicht aus; Abschrift derselben wird gegen vorherige Einsendung von 50 ₰ überlandt.

Von den unter A aufgeführten Gegenständen sind Proben einzusenden.

Die Angebote, verliegelt und mit der Aufschrift versehen:

„**Angebot auf Wirthschafts-Bedürfnisse**"

sind bis

Donnerstag den 15. Sept. 1898 Vormittags 10 Uhr

einzureichen; bezüglich ihrer sonstigen Einrichtung sind die in den Bewerbungs-Bedingungen gestellten Forderungen zu beachten.

Direktion der Strafanstalt.

Auction.

Mittwoch, den 24. ds., Mittags 12 Uhr versteigere ich auf dem Ladeplatze des Halleschen Speditions-Vereins hier für Rechnung, wen es angeht,

120,280 Ko. russ. Hafer.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Rittergut in Thüringen,

zu dessen Uebernahme 2—300,000 M. erforderlich, ist sofort zu verkaufen.

Auskunft an Selbstkäufer befördert unter 1480 M. die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf.

Haus, Nähe Halle a. S., **mit Uhrmacheraerlaß und Rottgebender Fleischerei**, per sofort zu verkaufen. Preis 13,000 Mk., Anz. ca. 5000 Mk. Offerten unter U. g. 62774 befördert **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

Bekanntmachung.

Der am 13. Mai 1865 in Wetzmar geborene Handarbeiter **Albert Laue** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Ich bitte um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Genannten.

Giebichenstein, den 20. August 1898.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Rudloff.

Das neue **Wohngebäude Breite-Str. 35,** neben der Adler-Apotheke Geiststraße 15, Frau M. Schatz gehörig, worin bereits in dazu eingerichteten Räumen eine **Bäckerei** betrieben wird, soll **Mittwoch den 24. August cr. Vormittags 9½ Uhr, Kl. Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31,** versteigert werden. Event. Reflectanten zur Kenntniß. Anfragen unter Chiffre **1482 O.** an die Exped. d. Ztg.

Seltene Gelegenheit z. Geschäftshaus.

Erbschaftsregulirungshalber beabsichtigen das in gut. baul. Zust. sich bef. **Bäckerei-Grundstück Burgstraße 57** — seiner günst. Lage, großen Hofes und Niederlagsräumen, sowie offener Thorfahrt wegen auch zu jedem anderen Geschäft passend — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote nimmt entgegen **Otto Pfitzsche, Heinrichstr. 4, part.**

Land-Verpachtung.

Sonnabend den 27. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

sollen im **Gasthause zu Petersberg** aus Schutzgb. Petersberg die Kabeln 1—4 der Parzelle 108 der Aufforstungsfläche der sogen. Breite hinter der Scheune öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Kgl. Oberförsterei Zöckeritz.

Mein **großes, schönes** und **beliebtes,** auch **hochrentables**

Tanz-Etablissement

will ich preiswerth bei einer Anzahlung von 30—40,000 M.

verkaufen.

Näheres auf Anfragen sub **U. C. 899** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Gasthof

mit ca. 3 Mrg. großem Garten mit Schießstand, Colonnaden, gr. Tanzsaal mit Bühne, ist sofort mit allem Zubehör zu verkaufen.

Der Gasthof, in welchem seit längeren Jahren die Gastwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, liegt in einem ungefähr eine Stunde von Weißenfels entfernten, viel besuchten Orte.

Zu dem Grundstück gehören noch über 20 Mrg. Feld und Wiese.

Reflectanten erhalten Auskunft beim Rechtsanwalt **Günther zu Weißenfels a. S.**

Gasthof zum goldenen Harnisch in Buttstädt

für 48,000 Mk. **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Umsatz ca. 300 hl. 1/10 = 13 Pfg., bei Festlichkeiten und Märkten 15 Pfg. Bier Fremdenverkehr infolge des Märkte. **Richard Ertel, Naumburg a. S.,** Gr. Marienstraße 16.

Cröllwitz.

Mein in Cröllwitz in der Gartenstraße beleg. **Hausgrundstück** will ich 3—4000 Mark unter Selbstkostenpreis verkaufen, da ich nicht am Orte wohne, auf Wunsch kann noch Acker zur Verlegung von Garten dazu gegeben werden. **B. Schulze,**

Engel-Drogerie, Cönnern.

Materialwaarengeschäft

mit Branntwein-Concession per sofort zu **verkaufen.** Zu erfragen bei **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Gutgehende Fleischerei

mit vorzüglichem Eiskeller, schöne Lage, wegen Todesfall sofort zu verpachten. Inventar event. zu verkaufen.

Witwe **Mohr,** Bad Lauchstädt.

Ein dreistöckiges **Hausgrundstück** in bestem baulichen Zustande, mit flottem Restaurationsbetrieb, in Verhältnisse halber zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Näh. unter **A.S. 35** durch **Weniger & Co.,** Dessau.

6—7000 Mark

auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter 1481 N. an die Exp. d. Ztg. erb.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude,

Ein schöner, kleinerer, freundl. Laden, von zweien die Wahl, besonders auch für **Bureauzwecke** geeignet, **sofort** oder **später** preiswerth zu vermiethen. Zu erfr. im **Grand Restaurant „Reichshof"** am Buffet.

38,000 Mark

zur 1. Hypothek auf ein gutverzinsliches neues Wohnhaus von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. C. d. 9030 beförd. **Rud. Mosse,** Halle a. S.

3—4000 Mark auf gute Hypothek zu 4½% sofort oder 1. Oktober gesucht. Adressen sub **E. 2313** Exped. d. Ztg.

Theilnehmer.

Suche einen Theilnehmer mit etwas Mitteln zum Eintreiben von ausstehenden Forderungen. Off. u. W. O. 56004 **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Theilhaber.

Aelterer Herr sucht sich an einem hiesigen rentablen Geschäft mit 10- bis 20,000 M. thätig zu betheiligen event. käuflich zu übernehmen.

Offerten unter **M. 2320** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Für Getreide-(Gerste-)Geschäft

in der Provinz Sachsen (Centralpunkt) mit großer, eingeführter Kundschaft, wird für sofort ein branchekundiger

Compagnon gesucht

mit **100—150,000 Mark Vermögen.** Off. unter U. a. 62772 befördert **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Laden mit **Wohnung,** schöne Lage Bernburgs, billig zu verm.; **flottgeh. Bierhandlung** zu verk. **Actienbrauerei Bernburg.**

In Dessau

ist ein **Laden,** in dem seit ca. 30 Jahren ein Colonialwaarengesch. betr. wurde, nebst 2 anstoßenden Zimmern, mit 2 Kellern, 2 Bodenkammern u. Niederlagsräumen incl. Ladeninventar und Contor-Utens. für 550 Mk. p. a. sofort oder später zu vermiethen. Offerten sub **1498 V.** an die Exp. d. Ztg.

Laden, zu jedem Geschäft passend, verkauft **Geiststraße 35.**

Handelskeller u. kleine **Wohnung** zu vermiethen **Streiberstr. 33,** part.

Hochherrschaftl. Wohnung

(Königsviertel), neu renov., in feinem ruh. Hause, freie gel. Lage, f. 950 Mk. per 1. April 99 zu vermiethen.

Näheres in der Exped. d. Ztg. [200

Bahnhofe 2 St., 2 K., K. Speisef., sowie 2 St., K., K. sofort zu vermiethen. Näheres **Streiberstraße 33, pt.**

Feine Heirathen durch adlige Frau. Offerten **W. Z.** Berlin 110.

Koscher.

Privat-Mittagstisch.

Mit heute errichtete **Obere Leipziger Str. 64,** I. Etage einen koscheren **Privat-Mittagstisch** und gewähre ich auf Wunsch volle Pension.

Durch langjährige Uebung bin ich im Stande, die mich Beehrenden durch reichhaltige gute und schmackhafte Küche zufrieden zu stellen.

Außerdem halte ich mich den geehrten Herrschaften bei festlichen Gelegenheiten zur Anfertigung von garnirten Platten, sowie Fischmayonnaisen bestens empfohlen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtend

Flora Meyerstein.

Hochfeine frischgekochte **Himbeer-Limonade** à Pfd. 45 ₰, à Ctr. 120 ₰, empf. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstraße 31.

Schlesischen Sträußelkuchen

vorzüglich schmeckendes Liebslings-Gebäck Sr. Majestät des Kaisers,

ächt Koch'schen Mohnkuchen,

vanillirt,

unübertroffene Specialität,

feinsten geriebenen

Apfel- u. Mohnkuchen,

feinste Halleische u. Berliner

Rapskuchen

von feinster **Sahnenbutter,**

Biscuit-, Chocolade- u. Makronenzwieback,

allerlei Torten-Ausschnitte

Specialität:

Nusstorten,

Sonntags von früh an

frischen Speckkuchen

empfiehlt

Carl Koch,

Herrenstraße 1.

— Fernsprecher 531. —

MAGGI

— zum Würzen der Suppen —

ist soeben wieder eingetroffen bei:

A. Blau, Am Güterbahnhof 1.

Original-Fläschchen Nr. 0 werden zu 25 ₰, Nr. 1 zu 45 ₰, Nr. 2 zu 70 ₰ mit Maggi nachgefüllt.

v. Kobbe's Aeternol gehört der praktischen Hausfrau

Keine Butter wird ranzig, Kein Ei wird schlecht, Kein Braten verdirbt, Kein Gemüse wird sauer, alles bleibt frisch und schmackhaft erhalten, wenn es richtig mit Aeternol behandelt ist.

v. Kobbe's Aeternol kostet mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. pr. Flasche bei

Central-Drogerie, neben **Central**-Hotel, Thalamtstr. 8.

Ein Paar elegante dunkelbraune hannov. Wallachen,

5jährig, **180** cm **groß, vorzügliche Luxus- u. Gebrauchspferde, ein Paar auffallend schneidige Rappstuten** ohne Abzeichen, 6jährig, **168** cm **groß,** breit u. schnell. Beide Paare sind complett und stadtfromm gefahren und stehen preiswerth zum **Verkauf. F. W. Mertig,** Merseburger Str. 165.

Oldenburger Wallach,

5jährig, **175** cm **groß, stark und zugfest, steht zum Verkauf Merseburger Str. 165.**

2 complett geritten Reitpferde

stehen preiswerth zum Verkauf **Merseburger Str. 165.**

Ein Paar Pferde

sind zu verkaufen Mittelstr. 17.

Pferde z. Schlachten kauft und zahlt die höchsten Preise **H. Böhlert, Blumenthalstraße 21.**

Von heute ab stehen **große und kleine Futterschweine,** sowie **fette Landschweine** zum Verkauf.

G. Birke, Giebichenstein, **Brunnenstr. 65.** Fernsprecher 786.

Schott. Schäferhunde,

noch drei 10 Wochen alte Hündinnen, fahle mit weißen Abzeichen u. prima Stammbaum, à 15 Mark abzugeben. Off. unter **1488 U.** bef. die Exp. d. Ztg.

Trauer-Hüte

-Flore u. -Rüschen

empfehlen zu billigen Preisen

A. Huth & Co.,

Große Steinstraße 87.

Für m. hochl. erstkl. Fahrräder suche überall Wiederverkäufer. Qualität und Preise ohne Konkurrenz.

Tanners Fahrradwerk Cottbus.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt (d

Citronen- u. Apfelsinensaft,

garantirt rein.

Bemerke, daß beiderseitiges Interesse und beiderseitige Rücksichtnahme Klarstellung u. Aussprache wünschenswerth machen. Vous souv. V. d. vi. d. Dy.? Elles sont sèches à présent; c'est vrai. Mais peut-être pourr. — elles reprendre la fraicheur et l'odeur quelque jour comme ces roses de Jéricho renaissant à la verdure après des siècles. Bitte um frdl. sichere Antwort.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Mädchens** zeigen hocherfreut an

Halle a/S., den 21. August 1898.

Dr. **P. Herzfeld** und Frau.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nachmittag 3¾ Uhr entschlief sanft nach schwerem Krankenlager unser einziger, innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel **Ernst Reuter**

im fast vollendeten 22. Lebensjahre.

Tiefgebeugt durch den schweren Verlust bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trotha, den 21. August 1898.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders **Willy** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für die reichen Blumenspenden. Dank Herrn Pastor **Witte** für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. **Aldehoff** sowie den lieben Schwestern im St. Elisabeth-Krankenhause, ebenso dem Gesangverein Laute und den Kollegen der Halleschen Molkerei, sowie seinen Kollegen der Firma Weise & Monski und der Firma Gustav Krebs. Möge Gott es Allen reichlich vergelten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Frommann und Frau.

Für die Beweise der Liebe, die uns durch die Blumenspende anläßlich des Hinscheidens unseres so theuren Söhnchens **Willy** zu Theil wurde, sagen wir Allen innigsten Dank.

Franz Göricke
nebst tieftrauernder Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Gretchen** sagen allen herzlichen Dank. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor **Bach** für die trostreichen Worte am Grabe.

Halle a. S., den 20. August 1898.

Arthur Winkler und Frau.

Verlobt: Elsa Bertram u. Hauptm. Felix Bacmeister (Berlin, Köln); Elisabeth Arndt u. Hauptm. Hellmuth Frhr. v. Malzahn (Leipzig, Hannover); Auguste Süß u. Kaufm. Wilh. Klewitz (Grieben); Martha Gerth u. Kaufm. Gr. Rüder (Altenburg, Wiesbaden); Dora Ritzhaupt u. Hof-Mus.-Verleger Carl Reineckе (Leipzig); Rosa Wittenberg u. Abtheil.-Vorst. Willy Osner (Magdeburg); Maria Ritschke u. Redacteur Rich. Kurnik (Breslau); Else Rose u. Amtsrichter Dr. Victor Drobnig (Ansloniz); Martha Molitor u. Grubenbir. Jos. Engels (Kamnerthal).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pastor Rienhardt (Bucha); Hrn. Sanitätsrath Dr. Klose (Oppeln); Hrn. Rittmeister v. Uckermann (Mühlhausen (E.); Hrn. Rector Oebne (Gryleben); Hrn. Dr. Burchardt (Altenburg); Hrn. Dr. med. A. Miefes (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Architekt Goldmann (Altenburg); Hrn. Regierungsr. Dr. Droste (Berlin).

Gestorben: Landesrath Dr. jur. Hermann Schulze-Steinen (Münster); Verlagsbuchhdlr. Emil Geiger (Kaufbeuren); Prov.-Rentmstr. Th. Klein (Breslau); Geh. Reg.-Rath u. Landr. a. D. Emrich Karl Knebel (Köln); Bankdir. Max Munsch (Duisburg); Hauptm. Egon v. Poser (Berlin); Superint. Joh. Gottl. Rothe (Gr.-Breesen); Rittergutsbes. Fedor Frhr. v. Rechenberg (Köntsberg); Rentier J. H. Boelke (Dessau); Privatm. Gottfr. Kramer (Steinbal); Kaufm. M. Schiff (Calvörde); Frau Emma Lepper geb. Duvigneau (Magdeburg); Chemiker M. Naetzel (Dresden); Webermeister Fr. A. Becker (Pohlitz); Rittergutsbes. Fritz Grosse (Breiewitz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980822025/fragment/page=0003

Geschäfts-Eröffnung!

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter endstehender Firma ein

Herren-Artikel-Special-Geschäft

eröffnet habe. Durch vorzügliche Verbindungen bin ich in der angenehmen Lage, hochparte Neuheiten sowie solide Qualitäten zu mäßigen Preisen zum Verkauf bringen zu können. Indem ich mir noch zu bemerken gestatte, daß ich meinen Prinzipien: strengste Reellität, feste Preise, aufmerksame Bedienung — stets treu bleiben werde, empfehle ich mich

mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Kaschmieder in Firma: Union-Club

Halle a. S., Delitzscher Straße 93 vis à vis Hôtel Preußischer Hof.

Technikum Limbach i. S.

Maschinenbau-Elektrotechnische | Hochbau-Tiefbau- | Kein Diktieren, Elektrotechnisches Schule. Laboratorium.

Eigene Lehrmethode nach den von der Direktion herausgegebenen gesetzl. geschützten Werken für Schul- und Selbstunterricht: 1) Maschinenconstrukteur, 2) Werkmeister, 3) Elektrotechnische Schule, 4) Baugewerksmeister, 5) Polier, 6) Tiefbautechniker. Prospecte des **Technikums** und der **Werke** kostenlos. Die Direktion: **Müller.**

Pensionat verbunden mit höh. Mädchenschule **Bad Ilmenau i. Thür.**
Gewissenh. körperliche u. geistige Pflege. Herzl. Familienleben. Gediegwissensch. Unterricht. Gründl. Ausbildung in allen Zweig. des Haushalts. Französin u. Engländerin im Hause. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin **Malwine Mahr.**

Halte mein

Jagdausrüstungsgeschäft I. Ranges

gegründet 1850

den Herren Berufsjägern und Sportsleuten bestens empfohlen.

Als **Spezialität** empfehle:

Römer- u. Triumph-Drillinge.

Vorzügl. geladene **Jagdpatronen**, zum Postversand zulässig, Kal. 16 Mk. 7.—, Kal. 12 Mk. 7.50 p. Hundert.

Preislisten gerne zur Verfügung.

Halle, Leipziger Str. 88. **W. Tornau**, Gewehrfabrikant.

Karl Koch's Nährzwieback

seit 15 Jahren durch erstaunliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphathaltiges, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. erhältlich in

Karl Koch's Nährzwieback-fabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Kolonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

Waltsgott's geklärter Citronensaft,

aus reifen Früchten nach eigenem Verfahren hergestellt, ist das **delikateste Erfrischungsmittel** im Sommer, wird zu allen **Speisen, Eis** und **Getränken** wie Citrone verwendet. Flaschen à 60 ₰ und 2 ℳ bei **M. Waltsgott**, Gr. Ulrichstr. 30, **A. Steinbach**, Königstr., **G. Osswald Nachf.**, Geiststr., **Ernst Jentzsch**, Leipziger Str., **Jul. Herbst**, Mauische Str., **Ernst Oehse**, Leipziger Straße, **C. A. Kaiser**, Schmeerstr., **H. Quaritsch**, Leipziger Straße 53, **Helmbold & Co.**, Leipziger Straße.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter
empf. in Postkistchen von Netto 9 Pfd. franco 10 ℳ, in 1 Pfd-Pack. 10.30 ℳ
Jordan b. Sternup.
J. P. Callsen.

Wurstschmalz, à Pfund **40 ₰**
Schinkenschmalz, à Pfund **60 ₰**
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. **20 ₰**
W. Nietsch, Leipz. Str. 77. Hoflieferant. Fernspr. 166.

KAKAO Marke Saxonia
frisch aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle, stets vorräthig bei:
Noack & Lorenz, Gr. Steinstr. 98.
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstrasse 28.

Feinsten Himbeersaft,
garantirt rein,
à Pfd. 50 ₰, bei 2 Pfd. à 45 ₰,
empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 und Markt, vorher Th.

Estragon-Tafel-Essig
eigenes Fabrikat
empfehle in haltbarer bekannter Güte, à Liter 30 und 15 Pfg.
O. Dietrich, Meinel Nachf.,
Dachrisstraße 6. Gegr. 1868.

Neue prima Holl. Voll-Heringe,
à Stück 5 Pfg., in Schocken billiger, bei **Theodor Schneider**, Geiststr.

---

ff. gerösteter Perl-Kaffee,
à Pfund 100 Pfg., bei 5 Pfund billiger, bei
Theodor Schneider, Geiststraße.

Himbeersaft Kirschsaft

frisch von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme,
Geiststraße 11. Fernspr. 885.

Obst- und Beerenweine
in Fässern und Flaschen empfiehlt
C. A. Krammisch.

Natureis.

Einen Posten von ca. **600 Ctner.** hat noch abzugeben
Eishaus Ziegelwiese. Fernspr. 1139.

Elastin
Dr. Stephan.
Neu — **Flüssiges Englisch-Pflaster.** — Neu
Bester Wundverschluß. Antiseptisch. Löst sich beim Waschen **nicht los.** Zu haben in den Apotheken u. Drogenhandlungen.

Foenum graecum-Seife
(System Kneipp).
Bestes bei Hautunreinigkeiten.

Springlebende Edel-Krebse,
Große Tafelkrebse à Schock (60 Stück) ℳ 3-4, Mittelkrebse Schock ℳ 2, Suppenkrebse Schock ℳ 1 perf. f. Postkorb g. Nchn.
Lebendes Geflügel,
1 Postkorb (netto 9 Pfd.) enth. 6-7 junge Brathühne oder 3 große junge Enten ℳ 4.75 franko. **Hochf. Natur-Tafelbutter** netto 9 Pfd. ℳ 7.50 franko Nchn.
W. Wrobel, Markgrabowa Ostpr.

Bergschenke.

Dienstag den 23. August Nachmittag 4 Uhr

Gr. Abonnements-Concert

ausgeführt vom **Stadt-Theater-Orchester.**

Weissbier-Salon.

Heute Montag Abend Grosses Frei-Concert.

Fritz Herms.

Rabeninsel.

Morgen Dienstag den 23. August cr.

grosses Extra-Concert Militär-Musik. 36 Mann.

Gewähltes Programm. — ff. Biere, gute Küche.
Hochachtend **C. Henschel. E. Kurzhals.**

Die Concerte finden jeden **Dienstag** und **Freitag** statt.

Lüderitz' Berg.

Dienstag den 23. August cr. Abends 8 Uhr

Grosses Concert

Eintritt frei! der gesammten Engelmann'schen Capelle

Sammelstellen

für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Stanniol 2c. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Wuchererstr. 8.
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43.
Rudolph Speck, Marienstraße 4.
Wilh. Cammitius, Königstraße 73.
A. Rebuschiess, Gr. Brauhausstr. 2.
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.
F. Kümmiger, Laurentiusstraße 17.
Friedr. Deblischläger, * Schmeerstr. 14.
C. Knabe Nachf., * Mansfelder Str. 60
G. Schubert (Moritz König Nachf.) * Rathhausstraße 8.
Curt Linke, Steinweg 33.

Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen.** (x

Cigarrenköpfchen jetzt billiger und stets vorräthig.

Verkaufsstellen!

Für unser **patentirtes, glänzend bewährt. Trockenleugnungs- und Desinfections-Mittel**

„Pinol"

werden in allen Städten **Verkaufsstellen in beschränkter Anzahl** errichtet. Erste Firmen der Drogen- oder Farben-Branche wollen sich melden.
Deutsche Vertriebsgesellschaft „Pinol" in Nürnberg.

Große Brauhausstraße 2.
Lumpen, Knochen 2c. kauft zum höchsten Preis **A. Rebuschiess.**

Ein zweiseitiger Bierdruckapparat zu verkaufen **Pfännerhöhe 74.**

Grudeöfen in all. Größen, sowie alle Blecharbeit empfiehlt billigst **A. Möbius, Ritterstr. 5.**

Neue nußb. Sekretäre, Vertikows, Kommoden, Spiegel mit Schränkchen, Küchenschränke, Tische, Stühle verkauft billig **Anhalter Straße 12.**

Hundert Schock
gute Strohseile
sind abzugeben
Nauendorf im Saalkreis Nr. 5.

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. **Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 141**

Die Volksküchen

befinden sich: **I. Brunnenwartte 31, II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststr. 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Von der Reise zurück.
Dr. Oemisch.

Tanz-Unterricht.

Eröffne Mittwoch den **24. d. Mts.** einen **Tanz-Cursus** im **Hôtel „Weisses Ross"** nur für **Rundtänze.** Honorar mäßig. Gefällige Anmeldungen daselbst.
Für schnelle und sichere Ausbildung leiste Garantie.

Als Wäschestickerin
empfiehlt sich in und außer dem Hause **Martha Dähne, Meckelstr. 12, p.**

Spitzen w. gehäk., Wäsche w. gezeichnet, Strümpfe w. gestrickt Reilstr. 124, 2 Tr.

Theater. 1/8 **Passe-Partout** an 2 vordere Parquet-Plätze abzug. Angebote unter **L. m. 9025** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Stadttheater: 1/8 **Passe-Partout für 2 gute Parquet-Plätze gesucht. Off. unter W. L. 56025 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Möbel- Ausstattungen in nur guter, solider Arbeit zu bedeutend billigen Preisen und langer Garantie. Ansicht gern gestattet.

Plüschgarnituren, Salongarnituren,

Divan von 30 ℳ **Feder-Rohhaarmatratzen.** Alte Möbel werden hochmodern aufgepolstert.
R. Zeppel, Geiststraße Nr. 21, Polsterwerkstätte.

Extra-Trumeaux-Spiegel, feine Prachtstücke, sind sehr preiswerth zu verkaufen. **R. Zeppel, Geiststr. 21.**

Wir haben wieder eine größere Anzahl gebrauchte Räder eingetauscht. Dieselben sind zu den allerbilligsten Preisen zu verkaufen.
Albin & Paul Simon.

Kleines Nußbaum-Buffet
sehr bill. zu verk. Geiststr. 21, Zeppel.

Waschgefäße,
selbstgefertigte, empfiehlt billigst **Hartmann, Zapfenstraße 20.**

---

1 Nußbaum-Verticow,
4 bessere Stühle, 1 Tisch verkauft billig **Geiststr. 21,** Hinterhof 1 Tr.

Umzugshalber **gebr. Sopha, Sophatisch, Waschtisch, Damenschreibtisch,** Mahagoni, zu verkaufen. Näheres **Gr. Wallstraße 41.**

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
J. Burghaus,
Alte Promenade 13.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Das **Luppu-Trio,** Bravour-Gymnastiker am **achtfachen Lust-Reck.** (Einzig dastehend! Sensationell!) — Die **Jack Barett-Truppe,** Pantomimen-Darsteller. **(Ein Morgen in Afrika.)** — **Mr. Canova,** Bravour-Gymnastiker am fliegenden Ringe. — **Mr. Luigi dell'Oro,** Instrumental-Virtuose. — Herr **Heinrich Bienk,** Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinet — Fräulein **Mirzl Kirchner,** Wiener Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Herr **Jean Bayer,** Original-Gesangs-Humorist. — Madame **Olinka** mit ihren „Lebenden Photographien." (Durchweg **neue Bilder!**)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mittwoch den 24. August 1898.
Leipzig (Neues Th.): Jugendfreunde.
Leipzig (Altes Th.): Die kleinen Lämmer. Vorher: Des Löwen Erwachen.

Haus I. Ranges. Haus I. Ranges.
Höhenkurort St. Andreasberg II.
Hotel Schützenhaus.
Gebr. Schunke.

Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor Dr. **W. Ule,** Giebichenstein, Friedensstr. 5,
2. Vorsitzender: Seifenfabrikant **Ed. Kobert,** Halle, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnplan.

Abtheilung I (Alter 14—18 Jahre) Montag u. Donnerstag Ab. 8—10 Uhr in der städt. Turnhalle am Roßplatze.
Abtheilung II (Alter über 18 Jahre) Dienstag u. Freitag Abends 8—10 Uhr in der städt. Turnhalle am Roßplatze.
Abtheilung III (ältere Herren, die besonders Frei-Uebungen turnen) Dienstag u. Freitag Ab. 6½—8 Uhr in der Schulturnhalle der Olearius-str.
Abtheilung IV (Damen-Turnabtheil.)
a. Montag Abends 8—9½ Uhr
b. Donnerstag Abends 6—7½ Uhr
in der Schulturnhalle der Olearius-str.
Vorturnerschaft Sonnabend Abends 8—9 Uhr in der Turnhalle Krausenstraße.
Vereinslokal: G. Petzold's Restaurant, Charlottenstr. 19.
Anmeldungen werden von den Herren Vorsitzenden in den Turnräumen und im Vereinslokal entgegen genommen
Der Turnrath.

Kaufmännischer Turnverein

zu Halle (gegr. 1875).
Dienstag u. Freitag Abend von 8½ Uhr ab **Turnübung** im Turnsaale des Paradiesgartens. **Mittwoch** Abend von 9 Uhr ab **Turnen** der **Altersriege** (Freiübungen).
Anmeldungen werden daselbst u. von Herren **Max Müller,** Ramischestr. 23 und **Bruno v. Schlitz,** Gr. Ulrichstr. 24 entgegengenommen. **Der Vorstand.**

I. Kaufm. Stenotachygraphen-Verein.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** im **Schultheiß-Brauerei-Ausschank,** Polstraße 5, II.

Stenotachygraph. Gesellschaft zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** u. **Uebung** im Vereinslocal **Central-Hotel** (Thalamistr. 6).

Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** in der **Franziskanerhalle** Kuhgasse 1.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Paul Seidel,
Augustastr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980822025/fragment/page=0004